

Die Botschaft des Propheten ist für alle Menschen

وَنَذِيرًا وَمُبَشِّرًا شَاهِدًا أَرْسَلْنَاكَ إِنَّا النَّبِيُّ أَبْهَا يَا

Verehrte Muslime!

Nur Allah kennt die Anzahl der Propheten, die er sandte, damit sie den Menschen seine Botschaft überbringen. Diese warnten die Menschen und versuchten sie zu bessern. Im Koran heißt es dazu: **"Und jedes Volk hat seinen Gesandten. Und erst nachdem ihr Gesandter kam, wird in Gerechtigkeit zwischen ihnen entschieden, und so erleiden sie kein Unrecht."**¹

Allah wählte als letzten Propheten Muhammad (s) und sandte ihn der gesamten Menschheit. In Bezug auf seine Prophetenschaft heißt es im Koran wie folgt: **"Doch wir haben dich zur gesamten Menschheit nur als einen Freudenboten und Warner entsandt. Jedoch verstehen es die meisten Menschen nicht."**² **"Und wir entsandten dich zu den Menschen als einen Gesandten, und Allah genügt als Zeuge."**³ Über diese Aufgabe sagt unser Prophet: **"Ich wurde der gesamten Menschheit entsandt."**⁴

Liebe Geschwister!

So wie alle anderen Propheten überbrachte auch unser geliebter Prophet den Menschen Allahs Botschaft. Hierzu gehört, dass sie genau dann mit den Gaben des Paradieses gesegnet werden, wenn sie das Gute und das Schöne tun und gottesfürchtig sind. Diejenigen aber, die das Entgegengesetzte tun, werden an die Hölle erinnert. Unser Prophet folgte bei seiner Aufgabe dem Koranvers: **"Lade zum Weg deines Herrn mit Weisheit und schöner Ermahnung ein, und diskutiere mit ihnen auf die beste Art und Weise. Siehe, dein Herr weiß am besten, wer von seinem Weg abgeirrt ist, und er kennt am besten die Rechtgeleiteten."**⁵ **"Und dank der Barmherzigkeit Allahs warst du gütig zu**

ihnen. Wärst du aber grob und hartherzig gewesen, so wären sie von dir davongelaufen."⁶

Verehrte Muslime!

Unser Prophet war zu Lebzeiten vielen Angriffen und Beleidigungen ausgesetzt. Dies ist leider auch heute noch so. So wurden in den letzten Tagen, so wie es auch in den letzten Jahren der Fall war, Karikaturen veröffentlicht, die ihn beleidigen.

Doch trotz allem dürfen wir Muslime nicht spontan und unüberlegt handeln, sondern müssen weise sein. Jeder sollte sehr gut wissen, dass wir unseren Propheten über alles lieben. Wir nehmen keine Beleidigung ihm gegenüber hin. Und wir kritisieren diejenigen, die ihn verspotten. Wir stehen voll hinter Rechten wie Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung. Doch darf man die Beleidigung des Propheten nicht in den Rahmen dieser Freiheit einzubeziehen. Wieso sollte man angesichts der Beleidigungen schweigen, wo doch selbst die Ehre und die Würde gewöhnlicher Menschen gesetzlich geschützt sind?

Liebe Geschwister!

Wir sind die Umma des Propheten der Barmherzigkeit. Deshalb müssen wir in gebührender Weise handeln und reagieren. Wir sind geduldig und gelassen. Mit denjenigen, die unseren Propheten beleidigen, haben wir nur Mitleid. Jedoch bedeutet das nicht, dass wir nicht reagieren werden. Wir werden protestieren, wir werden der Gesellschaft, den Medien, den Politikern zeigen, dass wir diese Beleidigungen nicht akzeptieren, doch in einer Weise, die unserer Würde und Selbstachtung angemessen ist.

Die beste Antwort, die wir beleidigenden Karikaturen entgegensetzen können, ist schließlich die, dass wir noch mehr an unserem Propheten, der Religion, die er brachte, und der Sunna, die er uns zeigte, festhalten. Kurzum: Wir müssen ein tugendhaftes Leben führen, mit dem Allah zufrieden ist. Unser Prophet war vielen Beleidigungen ausgesetzt, doch sind sie alle in Vergessenheit geraten. Die Ehre und Würde des Gesandten Allahs jedoch wird bis zum Tag des Gerichts bestehen.

¹ Sure Yûnus, 10:47

² Sure Saba, 34:28

³ Sure Nisâ, 4:79

⁴ Ahmad Ibn Hanbal, Musnad, Hadith Nr: 21120

⁵ Sure Nahl, 16:125

⁶ Sure Âli Imrân, 3:159